

Es braucht nicht viel zum Glück und wer einmal ein strahlendes Lächeln aus dankbaren Kinderaugen empfangen hat, kann verstehen, dass sich der Förderkreis Kenia e.V. Freudenstadt für diese Sache einsetzt.



Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen können bei der Geschäftsstelle des Vereins bezogen werden.

Postanschrift der Geschäftsstelle:

Afrikahilfe Förderkreis Kenia e.V. Freudenstadt
Am Höhebäumle 16
72250 Freudenstadt
Telefon (07441) 905416

E-Mail: foerderkreis.kenya.freudenstadt@web.de

Besuchen Sie unsere Homepage im Internet!

<http://www.foerderkreis-kenya-freudenstadt.de>

Spendenkonto des Vereins

Volksbank eG Horb-Freudenstadt,
IBAN: DE63 6429 1010 0322 2210 05
BIC: GENODES1FDS

Wir freuen uns auf ihre Unterstützung!

Spendenbescheinigungen für das Finanzamt erhalten Sie unaufgefordert spätestens im Januar/Februar des Folgejahres (sofern uns Name und Anschrift bekannt sind). Auf Wunsch stellen wir Ihre Zuwendungsbestätigung auch sofort aus.

Mitglied werden

Falls Sie dem Verein beitreten wollen, können Sie uns gerne das Beitrittsformular ausgefüllt auf dem Postweg zukommen lassen. Bitte füllen Sie alle benötigten Felder vollständig aus, damit wir Ihren Beitrittsantrag bearbeiten können!

Beitrittserklärung

Unter Anerkennung der Vereinssatzung trete ich hiermit dem Verein bei.

Name: Vorname:

Geburtsdatum: Konfession*

Beruf*:

Ehe-/Partner: Vorname:

Geburtsdatum: Konfession*

Beruf*: *freiwillig!

Straße: Ort: ()

Telefon: E-Mail:

Bankverbindung
Name des Kreditinstituts:

IBAN:

BIC:

Jahresbeitrag 30 EUR (Einzelmitgliedschaft)
 50 EUR (Ehe-/Partner/2 Pers. im Haushalt)

10 EUR (Schüler, Studenten, Azubis, Behinderte)

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Hiermit ermächtige ich den Verein, den Mitgliedsbeitrag vom oben genannten Konto per Lastschrift jährlich 1 x einzuziehen (in der Regel im Januar). Die Einzugsermächtigung gilt bis auf schriftlichen Widerruf.

Ort: Datum:

Unterschrift: (Kontoinhaber/in)

Stand April 2014 / F.D.



Seit 1992
Afrikahilfe

Mit
anderen
teilen!

Engagement ohne Grenzen

Der Förderkreis Kenia e.V. Freudenstadt wurde als ökumenische Initiative im Jahr 1992 gegründet mit dem Ziel der Förderung von Hilfsprojekten in Kenia.



Die Hauptziele des Förderkreises

- Erziehung, Ausbildung, sozialdiakonische und medizinische Hilfe für AIDS-Waisen und Straßenkinder, deren Eltern an Aids verstorben sind
- Übernahme von Schulpatenschaften für förderungswürdige, jedoch mittellose Schüler und Schülerinnen
- Unterstützung von ländlichen Schulen mit Materialhilfe für fehlende Lernmittel
- Unterstützung von Familien z.B. bei Verlust der Ernte durch Naturkatastrophen wie Dürre oder Überschwemmungen

- Hilfe bei der medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung im ländlichen Raum durch Medikamentenspenden (Impfseren, antiretrovirale Tabletten zur HIV/AIDS Behandlung)
- Unterstützung bei der Errichtung von manuellen Kleinbewässerungsanlagen für den Gemüseanbau, Ausbildung von Kleinbauern
- Förderung von missionarischen und sozialdiakonischen Aufgaben lokaler Kirchengemeinden ohne Berücksichtigung der jeweiligen Konfession.

anderen können kaum von ihren Eltern ernährt, geschweige denn in eine Schule geschickt werden. Betroffenheit allein reicht nicht aus, um den Menschen zu helfen. Viele Mitglieder des Förderkreises Kenia e.V. hatten schon vor Ort in Kenia Kontakte geknüpft, als man über



die gleichen Interessen Anfang der 1990er Jahre zusammenfand. Es wurden Ideen entwickelt und im Jahr 1992 erfolgte die offizielle Gründung des Förderkreises Kenia e.V. Freudenstadt mit dem Ziel, die menschenunwürdigen Lebensbedingungen vieler Kinder in Kenia im Rahmen der bescheidenen Möglichkeiten des Vereins zu verbessern. Durch den unermüdlichen Einsatz der ausschließlich ehrenamtlich tätigen Mitglieder, derzeit 81 an der Zahl, gelang es dem gemeinnützig eingetragenen Verein seit Gründung mit einer finanziellen Beteiligung von EURO 260.000 (Stand Anfang 2011) wichtige und sinnvolle Kleinprojekte ins Leben zu rufen, umzusetzen und laufend zu unterstützen.

Schulpatenschaften

Für uns Europäer ist es selbstverständlich, dass unsere Kinder eine entsprechende Schulausbildung genießen können - ohne dafür bezahlen zu müssen. In Kenia ist das nicht uneingeschränkt der Fall. Während die Grundschulausbildung im Wesentlichen kostenlos geworden ist, fallen sowohl für Lehr- und Lernmittel wie auch für höhere Klassen und die in manchen Gegenden alleine zumutbaren, nichtöffentlichen Schulen Schulgeld an, eine Summe, die sich gerade im ländlichen Raum kaum eine Familie leisten kann. So ist eines der wichtigen Projekte des Vereins die Förderung der Schulausbildung durch Übernahme von Schulpatenschaften - eine Investition

in die Zukunft. Die Schulabgänger können einen Beruf erlernen und dadurch später selbst ihre Familien unterstützen. Diese Förderung der Schulbildung stellt daher eine wichtige Hilfe zur Selbsthilfe dar.

100% Verteilung der Spendengelder

- Der finanzielle Aufwand für Sachausgaben und Öffentlichkeitsarbeit des Vereins wird nicht aus Spenden, sondern ausschließlich aus einem Teil der Mitgliedsbeiträge bestritten.
- Eingehende Spenden werden zu 100% an die Hilfsprojekte weitergeleitet.

Dass die Spendengelder, die vom Förderkreis Kenia e.V. Freudenstadt mühselig zusammengetragen werden, auch wirklich zu 100% die geförderten Projekte erreichen, dafür sorgen die Vertrauensleute des Vereins vor Ort, stellvertretend hier die Leitung der Anglikanischen Kirche in Embu am Fuße des Mt. Kenya, Mitarbeiter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Kenia sowie der Katholischen Kirche in Hola und in Mpeketoni/Baharini, wo man mit Franziskanern und Ordensschwwestern zusammenarbeitet.

Zukunft der Projekte - Öffentlichkeitsarbeit unseres Vereins

Die Zukunft der Projekte hängt entscheidend von der finanziellen Unterstützung ab. Deshalb geht der Förderkreis immer wieder mit

- Informationsständen und
- Diavorträgen sowie einem
- zwei Mal jährlich erscheinenden Rundbrief (Ostern und Weihnachten)

an die Öffentlichkeit und sucht Menschen, die bereit sind, mit Mitmenschen auf einem anderen Kontinent ein wenig zu teilen. Uns geht es gut und für andere ist jeder Tag ein Kampf ums Überleben. Sie sind herzlich eingeladen. Machen Sie mit!

Vorgeschichte des Vereins

Der Verein geht zurück auf einen im Rahmen der Württembergischen Evangelischen Landeskirche schon seit den siebziger Jahren zum Teil ehrenamtlich, zum Teil über einige beteiligte Mitarbeiter landeskirchlicher Institutionen auch offiziell agierenden Freundeskreis. Dieser hatte in Zusammenarbeit mit kenianischen Partnern sozialkaritative Unterstützung in Ostafrika geleistet und war über entsprechende Austauschprogramme im Rahmen der entwicklungsbezogenen Bildungsarbeit der Kirche an der Gewinnung und Förderung kompetenter Multiplikatoren über die seinerzeit durchgeführte Pflege von Kontakten und Verbindungen zum kenianischen YMCA (d.h. CVJM) und christlichen Gemeinden unterschiedlicher Konfession in Kenia beteiligt.

Zur Arbeit des Vereins

Bewegt durch die Armut, unter der vor allem Kinder in dem ostafrikanischen Land zu leiden haben, wurde aus diesem Kreis im Jahre 1992 der Verein gegründet, welcher durch seinen selbstlosen Einsatz und mit vorbildlichen Hilfsprojekten das Ziel hat, vor Ort zu helfen, wo Hilfe am nötigsten ist.

Besonders schwer haben es Kinder, deren Eltern an Aids gestorben sind. Allein in Kenia müssen ca. 90.000 Aids-Waisen auf der Straße leben. Die